



Weltladen Peine
Kunst- und Kulturmeile
30. Oktober 2016

Uta Hilker zeigt farbenfrohe Bilder zum Thema "Afrika"

Weltladen Peine

Weltladen



Peiner gingen auf Schnäppchenjagd oder suchten schon nach Geschenken

City wurde zur Kunstmeile mit verkaufsoffenem Sonntag gut besucht

PEINE. Viele Kauflustige und Kunstfreunde flanierten gestern Nachmittag durch die Peiner Fußgängerzone. Bei angenehmen Herbsttemperaturen und trockenem Wetter herrschte beste Stimmung.

➔ **Walking-Acts, Musiker und Künstler sorgten zum verkaufsoffenen Sonntag für ein tolles Ambiente.**

Schon gleich zu Beginn des Shopping-Vergnügens um 13 Uhr war es in der Fußgängerzone ziemlich voll. „Wir haben die Türen aufgemacht und sofort waren liebe Kunden da“, freute sich Dunja Wittenberg vom Modehaus Schridde am Markt. Besonders im Trend liegen in diesem Jahr Pullover, Jacken und Westen aus Strick – entweder



Im Weltladen wurden Bilder von Uta Hilker gezeigt.

ganz bunt oder in Naturtönen wie beige, Honig oder grau. Unter den ersten Kundinnen war Elke Reinhold, die sich bei der Farbwahl beraten ließ. „Ich möchte heute einfach mal bummeln, schöne Dinge ansehen und die Seele zufried-

stellen“, sagte sie lächelnd.

Aus vielen Bereichen war Musik zu hören. So spielte auf dem historischen Marktplatz die „Madison Skiffle Company“ und auf der Bühne vor der City-Galerie im Wechsel das

„Hofmann-Boztü-Duo“ und das „Jule-Reichardt-Duo“. Im Härke-Ausschank sorgte Matti Müller für Gitarrenklänge und im Peiner Schwan griff Leif Hofmann in die Klaviertasten. Mit seinem Saxophon zog Hartmut Brandt durch die

Stadt und ein bunter Clown mit Regenschirm scherzte mit den Besuchern. Außerdem sorgte der Fanfarenzug Plockhorst für Freischießen-Feeling.

In den Geschäften stellten zudem 22 Künstler ihre Werke aus und waren zum Teil auch selbst anwesend, sodass Besucher Fragen stellen konnten. So zeigte Uta Hilker ihre Bilder im Weltladen an der Stederdorfer Straße, der dazu passend das Thema „Afrika“ in den Vordergrund rückte.

Gefragt war auch Lesestoff für die kalte Jahreszeit. „Empfehlen kann ich zum Beispiel „Die Nachtigall“ von Kristin Hannah. Hier geht es um zwei sehr verschiedene Schwestern zur Zeit des Zweiten Weltkrieges ein echtes Taschentuchbuch“, erklärte Sabine Künnecke von der Buchhandlung Thalia. nic